



FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Herr Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
eMail: fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0624/2014

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.05.2014

Pilotversuch für den geplanten Verkehrskreisel auf der Hauptstr./Barbarastr./Maternusstr. in K- Rodenkirchen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister.

Die **FDP – Fraktion** bittet den nachstehenden **Antrag** auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung K-Rodenkirchen am 05.05.2014 zu setzen.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit einem **Pilotversuch** auf der Straßenkreuzung Rodenkirchener Hauptstr., Barbarastr. und Maternusstr. die Funktions- und Leistungsfähigkeit des **geplanten Verkehrskreisels** von 26 m Durchmesser ohne eigene Fahrradspur und ohne Fußgänger-Ampeln **praxisnah** zu testen.

Begründungen:

Es bestehen unverändert Zweifel, ob der **Minikreisverkehr** an der wichtigsten Straßenkreuzung im Zentrum des Stadtteils Rodenkirchen das sehr hohe Verkehrsaufkommen von KVB-Bussen, Kraftfahrzeugen, Radfahrern und **Fußgängern** in den Verkehrsspitzenzeiten **sicher** und ohne Verkehrskollaps im Ortsmittelpunkt von Rodenkirchen bewältigen kann.

Die Planungen und Aussagen der Verwaltung zur Leistungsfähigkeit + Sicherheit des Verkehrskreisels an diesem Standort beruhen allein auf einschlägiger Fachliteratur und Berechnungen.

Insbesondere die Fußgängerbewegungen ohne Ampeln über die an den Verkehrskreisel angebunden vier Straßen sowie der Radverkehr sind theoretisch kaum zu erfassen. Da nach Aussagen der Verwaltung am 17.02.2014 der Straßenausbau erst 2015 begonnen werden kann, sollte für eine Woche ein Praxistest mit der geplanten Verkehrsführung an dieser Straßenkreuzung mit Hilfe von mobilen Elementen + abgestellten Ampeln durchgeführt werden.

gez. Daniel

gez. Wolters

